

Christliche Lehr von den opffern wissen, können vorstendlich vnd kûrtzlich daouon lehren, wollen derhalben diesen bericht thun.

Nachdem vnser Vater Adam gefallen vnd durch seinen vngehorsam die sünde auff alle menschen vnd der todt durchgedrungen,¹⁰ hat Gott alsbaldt dem Menschlichem geschlecht zugesagt, das durch des Weibes samen solt der schlangen der kopff zutretten,¹¹ das ist: Sünde, Todt vnd alle macht des Teuffels zurstôret vnd zunicht gemacht werden. Mit welcher verheissung Gott verkündiget hat, es würde einer nicht [A 3r:] von Mannes, sondern Weibessamen geborn werden, der den menschen durch sein blut Gott vorsonen, von allem jammer, darein er gefallen, erlösen vnnd zur erbschafft ewiges lebens widerbringen würde. Diese verheissung hat Gott im Paradiß gethan vnnd darnach offft erneuert, hat auch geordnet mancherley opffer, die gleich wie ein finger auff Christum gewiesen, vnd das Gesetz gegeben, vnter welchem, wie Paulus zun Galatern am iij. Capittel saget,¹² gleichwie vnter einem zuchtmeister das menschliche geschlecht geübet vnd verwaret gewesen ist, biß das die verheissung erfüllet vnd der same kommen ist. Nun aber Gott seine verheissung gegeben, sind wir nicht mehr vnter den sätzen vnnd schatten von dem, das zukünftig war,¹³ noch vnter dem zuchtmeister, sondern haben Christum selb. Welchs leiden vnnd verdienst, so wir mit dem glauben fassen vnnd vns zueignen, so empfahen wir vergebung der sünden, heiligen Geist vnd ewiges leben. Vnnd auff das wir ja dis dester fester vnd bestendiger glauben, hat er vns gegeben sein wort vnnd Sacrament, durch welche er vns seinen gütigen gnedigen willen erkleret vnnd wir vnsern glauben vben vnd stercken sollen. So nun, wie Paulus zun Galatern vnnd Hebreern vnnd sonst an andern örtern mehr nach der lenge lehret,¹⁴ alle Ceremonien vnnd Figuren des alten Testaments auffgehoben, auff [A 3v:] das wir deste mehr Christum selbst annemen, so wolt ich gerne von den Papisten vnnd Interimisten aus der Heiligen schrift hören, mit welchem grund odder schein sie solche eusserliche Ceremonien, Opffer vnd Gottesdienst, welche des Babsthumbs voll gewesen, widder in die Kirchen einführen wollen. Diß sey gesagt von den opffern mit einschliessung des ersten Arguments widder die Meß.

Folget das ander argument: Alle Gottesdienst, one vnd widder Gottes wort aus menschlicher andacht gestiftet, sind Abgöttisch. Die Papistische Meß ist one vnd widder Gottes wort. Darumb ist sie ein lautter Abgötterey. Das sie one Gottes wort ist, beweise ich mit diesem grunde: In dem Abentmal des Herrn hat Christus nichts eingesetzt denn allein die Communion odder niessung des Leibs vnnd Bluts Jhesu Christi. Welchs aus der Euangelisten

¹⁰ Vgl. Röm 5,12.

¹¹ Vgl. Gen 3,15.

¹² Vgl. Gal 3,24f.

¹³ Vgl. Hebr 10,1.

¹⁴ Vgl. Gal 2,11–21; Hebr 9,1–28; II Kor 3,10–18.